

Die Beteiligung

- Ich hätte gerne weitere Informationen zu folgenden Projektaktionen:
 - Leitfaden „Interkulturelle Öffnung“
 - ADDRESS Schulungen für Feuerwehrleute und Multiplikatoren
 - Leitbild für die Feuerwehren
 - Netzwerk Integrationsbeauftragte
- Ich möchte dem DFV ein Projekt vorstellen, das sich mit dem Bereich Integration befasst:

Inhalt des Projekts (Stichworte):

- Ich will mehr über das Projekt sowie die Arbeit des DFV erfahren und abonniere daher den kostenfreien DFV-Newsletter für folgende E-Mail-Adresse:
-

Kontaktdaten

Name der Feuerwehr

Name des Ansprechpartners

Telefon

E-Mail

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Deutscher Feuerwehrverband e.V.

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin
Ihre Ansprechpartnerin:
Cornelia Andree
Telefon (030) 28 88 48 8-24
E-Mail andree@dfv.org
www.feuerwehrverband.de

Einer für Alle: der Deutsche Feuerwehrverband

Rund 1,3 Millionen Angehörige in Freiwilligen, Jugend-, Berufs- und Werkfeuerwehren in bundesweit 33.000 Feuerwachen und Gerätehäusern – damit sind die Feuerwehren eine starke Gemeinschaft und ein verlässlicher Partner für Sicherheit. Die flächendeckende Gefahrenabwehr trägt der dichten Besiedlung Deutschlands Rechnung und bringt den Bürgern schnelle Hilfe an jedem Ort.

Ohne fachlichen Austausch, gemeinsame Aktionen und eine gebündelte Interessenvertretung wäre das deutsche Feuerwehrwesen wohl nicht so, wie es ist – schnell, kompetent und zuverlässig, aber auch geprägt von einem hohen Maß an Eigenverantwortung der Feuerwehrangehörigen und der Träger der Feuerwehren. Die Feuerwehrverbände in Städten, Kreisen, Ländern und Bund haben immer wieder Weichen gestellt und bilden die Klammer um dieses erfolgreiche System.

Der Deutsche Feuerwehrverband bündelt und vertritt die Interessen seiner ordentlichen Mitglieder: der 16 Landesfeuerwehrverbände und der beiden Bundesgruppen. 14 Fachbereiche analysieren in Adhoc- Arbeitskreisen Probleme und Ereignisse, begleiten Entwicklungen, erarbeiten fachliche Stellungnahmen und Konzepte für die Arbeit der Feuerwehren und für die Vertretung der Feuerwehrinteressen. Auch die Verbandsarbeit der Feuerwehren lebt auf allen Ebenen von Menschen, die sich in ihrer Freizeit für die Belange der Feuerwehren und ihrer Mitglieder einsetzen. Ehrenamtlichkeit ist auch das Grundprinzip des Deutschen Feuerwehrverbandes.

Weitere Informationen gibt es online unter www.feuerwehrverband.de.

Fotos:
Freiwillige Feuerwehr Meppen
Sammlung Stefan Wagner, Berlin
Rico Thumser, DFV
Silvia Darmstädter, DFV



Integrationsprojekt des Deutschen Feuerwehrverbandes

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds kofinanziert.

BETEILIGUNG

www.FEUERWEHRVERBAND.de



Integration ist kein Selbstläufer!

Damit sie dauerhaft gelingt, müssen wir sie aktiv fördern und unterstützen. Integration braucht die Bereitschaft, den anderen in seiner Verschiedenheit anzunehmen und



Unterschiede als Bereicherung und nicht als Mangel zu begreifen. Sie erfordert auch die Anstrengung, Teilhabemöglichkeiten für alle zu schaffen. Und Integration benötigt Ausdauer, um gemeinsam Regeln des Miteinanders zu entwickeln und auch auf ihre Einhaltung zu achten. Dies ist wichtig für das gegenseitige Verstehen der jeweiligen Standpunkte und Arbeitsweisen, für die Prävention und auch langfristig für eine ehrenamtliche Tätigkeit.

Mit dem Projekt „Deine Feuerwehr – Unsere Feuerwehr! Für ein offenes Miteinander“ will der Deutsche Feuerwehrverband aufzeigen, wie jede einzelne Feuerwehr Vorteile aus einer guten Integrationsarbeit ziehen kann. Hierzu werden verschiedene bundesweite Aktionen als Mosaiksteine gesetzt, die gemeinsam das bunte Bild des Miteinanders ergeben: Gleichberechtigt, weltoffen und engagiert.

Konkret werden ein Leitfaden zur Interkulturellen Öffnung erstellt, Schulungen für Feuerwehrangehörige und Multiplikatoren angeboten, ein Leitbild für die Feuerwehren entwickelt, Netzwerke geknüpft und Ideen für eine Feuerwehr-Jahresaktion als „Vertrauenskampagne“ gesammelt. Wir freuen uns hier über Ihre Ideen, Erfahrungen und Anregungen. Beteiligen Sie sich – für ein offenes Miteinander!

Vizepräsident

Ulrich Behrendt ist Vizepräsident und Vertreter der Bundesgruppe Werkfeuerwehr im Präsidium des Deutschen Feuerwehrverbandes. Als Leiter einer Werkfeuerwehr in Baden-Württemberg erlebt er das Engagement von Menschen mit Migrationshintergrund in der Feuerwehr direkt an der Basis.

Fachberater für Migration

Orhan Bekyigit ist Fachberater für Migration des DFV. Er stand dem Verband auch nach der verheerenden Brandkatastrophe in Ludwigshafen zur Seite. Der türkischstämmige Feuerwehrmann ist Leiter einer Werkfeuerwehr in Baden-Württemberg. Sein Engagement begann bereits in der Jugendfeuerwehr.

GRUSSWORT

Die Aktionen

■ Leitfaden „Interkulturelle Öffnung“

Für ein offenes Miteinander – so lautet ein Teil des Projekttitels. Wie kann eine Feuerwehr vor Ort dieses offene Miteinander erreichen? Was bedeutet es einen anderen kulturellen Hintergrund zu haben? Was sollte man beachten? Wie kann man aufeinander zugehen? Diese und andere Fragen beantwortet der Leitfaden, der während der Projektlaufzeit erstellt wird und dann allen Feuerwehren zur Verfügung gestellt wird.

■ ADDRESS-Schulungen für Feuerwehrleute und Multiplikatoren

Mehr Vielfalt in den Feuerwehren ist ein deutliches Plus. In einer lockeren Schulung, die speziell für Feuerwehrleute gemacht worden ist, wird dies deutlich gemacht. Man lernt seinen eignen Standpunkt kennen und wie dieser das eigene Verhalten beeinflusst. Die Schulungen werden für Feuerwehrleute und für Multiplikatoren gehalten. Sollten Sie eine Schulung in Ihrer Wehr durchführen oder als Teilnehmende dabei sein wollen – melden Sie sich bei uns!

■ Ideenentwicklung Feuerwehr-Jahresaktion

Ein Konzept für eine Feuerwehr-Jahresaktion wird entwickelt und soll allen Feuerwehren Anregungen geben, wie eine solche öffentlichkeitswirksame Aktion gestaltet werden kann.

■ Leitbild für die Feuerwehren

Im Rahmen von Workshops soll ein Leitbild für alle Feuerwehren entwickelt werden, die ein offenes Miteinander unterstützen. Von Feuerwehren – für Feuerwehren! Wenn Sie Lust haben, dieses Leitbild mit zu entwickeln, nehmen wir Sie gerne an Bord!

■ Entwicklung Best practise-Preis

Vorbildliche Projekte von Feuerwehren oder Verbänden sollen hervorgehoben und bekannt gemacht werden. Dafür wird ein Best practise-Preis entwickelt, der anderen Feuerwehren als Anregung dienen kann, Aktionen zu übernehmen oder eigene Ideen auszubauen.

■ Netzwerk Integrationsbeauftragte

Wir finden es wichtig, dass sich Feuerwehrangehörige, die sich besonders für das offene Miteinander interessieren und einsetzen, gegenseitig kennenlernen. Wir wollen eine Plattform bieten zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Weitere Informationen online:

www.feuerwehrverband.de/miteinander

AKTIONEN

Der Hintergrund

Kontakte fördern, interkulturelle Kompetenz stärken – dies sind Kernpunkte des „Integrationsprojekts Feuerwehr“ des Deutschen Feuerwehrverbandes. Ziel des Projekts sind engere Kontakte und eine Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Migrantinnen und Migranten in den Städten und Gemeinden.

In dem zunächst auf ein Jahr angelegten Projekt sollen das Problembewusstsein bei den Feuerwehren verdeutlicht, die interkulturelle Kompetenz erhöht und Vertrauen von Migrantinnen und Migranten erworben werden. Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds kofinanziert; für die Verwaltung des Fonds ist das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zuständig.

Grundsätzlich sollten die Feuerwehren einen Querschnitt der Bevölkerung darstellen, die sie beschützen. Bisher zeigt sich die Feuerwehr jedoch eher monokulturell: der klassische Feuerwehrangehörige ist männlich und ohne Migrationshintergrund. Besonders stark ausgeprägt zeigt sich die Monokultur im Bereich der (mangelnden) Vielfalt der ethnischen Hintergründe, die Feuerwehrangehörige mitbringen.



Bislang liegen keinerlei statistisch belastbare Zahlen zum Anteil von Migrantinnen und Migranten in den Feuerwehren auf bundesweiter Ebene vor. Die Studie „Freiwilliges Engagement in Deutschland 1999–2004“ beziffert den Anteil der in der Feuerwehr und den Rettungsdiensten engagierten Migrantinnen und Migranten auf ein Prozent, wobei jedoch nicht zwischen Feuerwehren und Rettungsdiensten differenziert wird.

Hinsichtlich ihres Engagements in den Feuerwehren sind demnach Migrantinnen und Migranten noch sehr stark unterrepräsentiert. Für mehr als 99 Prozent der Migrantinnen und Migranten ist die Feuerwehr also eine unbekannte Organisation, mit der sie zudem nur in Schadensfällen und persönlichen Notsituation konfrontiert sind.

HINTERGRUND